

Redaction der „Deutschen Dichtersalle“ (Oskar Blumenthal) als die beste ihrer Gattung bezeichnet wurde, von einem Künstler illustriert vorlegen zu können, der durch sein Talent wie durch seine allgemeine Bildung ganz besonders für diese Aufgabe geeignet war, und der sich derselben, sowohl was die Vorstudien, als was die Ausführung anbelangt, mit liebevollster Hingebung unterzogen hat.

Von dem Werthe der Illustrationen wie des Kaeferberg'schen Schnittes möge eines der in ihrer charakteristischen Umrahmung erscheinenden, zum Theil nach weniger bekannten Vorbildern gezeichneten 21 Portraits, das hier beigegeführte Bild Arnim-Brentano, eine Probe geben. Es wird darnach nicht verkauft werden können, wie sich das hier Gebotene nicht nur im Texte, sondern auch in der Illustration von der herkömmlichen Fabrikwaare unterscheidet.

Ich liefere von diesem Buche befreundeten Handlungen 1 Expl. à cond.; im Uebrigen nur fest resp. baar und stelle folgende Bezugsbedingungen:

à cond. und fest 25 %,
gegen baar 40 %.

Freiexemplare gebe ich 9 pro 8, wenn auf einmal, und 13 pro 12, wenn nach und nach binnen Jahresfrist bezogen.

Ihren gütigen Bestellungen sehe entgegen und zeichne

Achtungsvoll
Leipzig, September 1875.

Wilhelm Rauke.

Auslieferungslager in Wien, bei Herrn Rud. Schworella, aber nur baar!

Der Preis des obigen Werkes steht in meinem Verlagskatalog unrichtig!

C. F. Simon in Stuttgart.

[32557.]

Im Laufe dieses Monats erscheint in meinem Verlage:

Herzog Karl von Württemberg
und

Franziska von Hohenheim.

Unter Benutzung vieler bisher noch nicht veröffentlichter Archivalien biographisch dargestellt

von
E. Vely.

Gross Octav. Eleg. geh. Mit dem Portrait Franziska's von Hohenheim, verschiedenen Stammbäumen etc. etc.

Preis ca. 9 M. ord.

Zum ersten Male ist hier das Verhältniss des Herzogs Karl zur Gräfin von Hohenheim, seiner späteren Gemahlin, streng historisch, d. h. ohne jeden romanhaften Zusatz, geschildert und hierdurch ein Werk geschaffen, welches nicht nur für alle grösseren Bibliotheken geradezu unentbehrlich, sondern auch für jeden Geschichtsforscher von höchster Bedeutung ist, um so mehr, als Fleiss und Ausdauer, sowie der richtige, scharfe Blick der Verfasserin bei Bearbeitung ihres grossen Stoffes von den hervorragendsten Autoritäten rühmlichst anerkannt sind.

Ausserdem aber wird ein Werk, welches den Schöpfer der weltberühmten *Karls-Akademie*, und dessen guten Engel, sein „Franzele“, sowie deren Verhältniss zu Schiller, Schubart u. s. w. in richtiger Gestalt zeigt, die Aufmerksamkeit aller Gebildeten erregen und Ihre Bemühungen sicher in erfreulichster Weise belohnen.

Bezugsbedingungen:

Bei Vorausbestellung gegen baar mit 40 % u. 11/10; in Rechnung m. 25 % Rab.

Der Subscriptionspreis erlischt sofort nach Erscheinen.

Ich bitte Sie, dieser hervorragenden Novität Ihre volle Aufmerksamkeit zu widmen und mir Ihren Bedarf möglichst umgehend anzugeben.

Stuttgart, 1. September 1875.

C. F. Simon.

[32558.] Michaelis d. J. erscheint in meinem Verlage:

Das Billardbuch.

Vollständige
Theorie und Praxis des
Billardspiels
von
E. J. Bogumil.

Mit vielen Experimenten,
113 Aufgaben
und
128 Illustrationen.

In elegantem Original-Einband.
Preis 12 M.

Dieses auf der Höhe der Theorie und Praxis stehende Werk ist das einzige in seiner Art in der deutschen Literatur; es ist durch seine elegante und originale Ausstattung zugleich ein Salon- und Geschenkbuch für alle Liebhaber des französischen Billardspiels.

Leipzig.

J. J. Weber.

[32559.] Auf mehrfache an mich gerichtete Anfragen theile ich hierdurch mit, daß ich von der in meinem Verlage erschienenen, aber vergriffenen

Karte von
**Bosnien, die Herzegowina
und Rascien**

(aus Roskiewicz' „Studien über Bosnien und die Herzegowina“)

eine vom Verfasser revidirte neue Ausgabe veranstalte, die in den nächsten Tagen ausgegeben wird.

Angeichts der jetzigen politischen Verhältnisse und bei dem Mangel zuverlässiger Karten über die betreffenden Gegenden, die der Verfasser, Mitglied des österreichischen Generalstabs, aus eigener Anschauung kennt, ist ein bedeutender Absatz zu erwarten.

Preis der Karte 1 M. 20 Pf., 90 Pf. netto, auf 12 Exemplare 1 Freiexemplar. Ich

bitte, schnelligst zu verlangen, aber in feste Rechnung, da ich nur ausnahmsweise 1 Expl. à condition liefern kann.

Leipzig, 1. September 1875.

J. A. Brodhaus.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[32560.] Im Verlag des Unterzeichneten erscheint Ende September:

Der
Tag nach dem Tode
oder
Das zukünftige Leben
nach den Forschungen der
Wissenschaft.

Von
Louis Figuier.

Mit 10 astronomischen Abbildungen.

Aus dem Französischen übersetzt von
M. Busch.

Deutsche, autorisirte Ausgabe.

Preis 7 M. 50 Pf.

Das französische Original hat in nicht ganz drei Jahren sechs Auflagen erlebt und ist bereits ins Englische übersetzt, ein Erfolg, der dieses interessante Buch der weitern Empfehlung an dieser Stelle enthebt.

Leipzig.

J. J. Weber.

Gotthard H. E. Müller
in Berlin.

[32561.]

Bestimmt
in der zweiten Hälfte des Septbr. erscheint in
meinem Verlage:

Mar Havelaar.

Zeitroman
von Multatuli.

Deutsch von Th. Strömer.

Preis 4 M. ord.

Nicht nur in Holland machte dieser Roman mit seinen überraschenden Schilderungen der holländischen Wirthschaft in Indien gerechtes Aufsehen, sondern auch in Deutschland erwarb er sich durch die gelungene Uebersetzung bei seiner Veröffentlichung durch das „Berliner Fremdenblatt“ bereits zahlreiche Freunde. Er wird sicher für alle Leseeinstitute und Leihbibliotheken eine Nothwendigkeit sein.

Alle Baarbestellungen bis 15. Octbr. mit 50 % = 2 M. u. 11/10; vom 16. Octbr. ab baar 2 M. 40 Pf. (40 %) u. 11/10; à cond. 2 M. 80 Pf. (30 %).

Berlin, 30. August 1875.

Gotthard H. E. Müller.